

P U Z

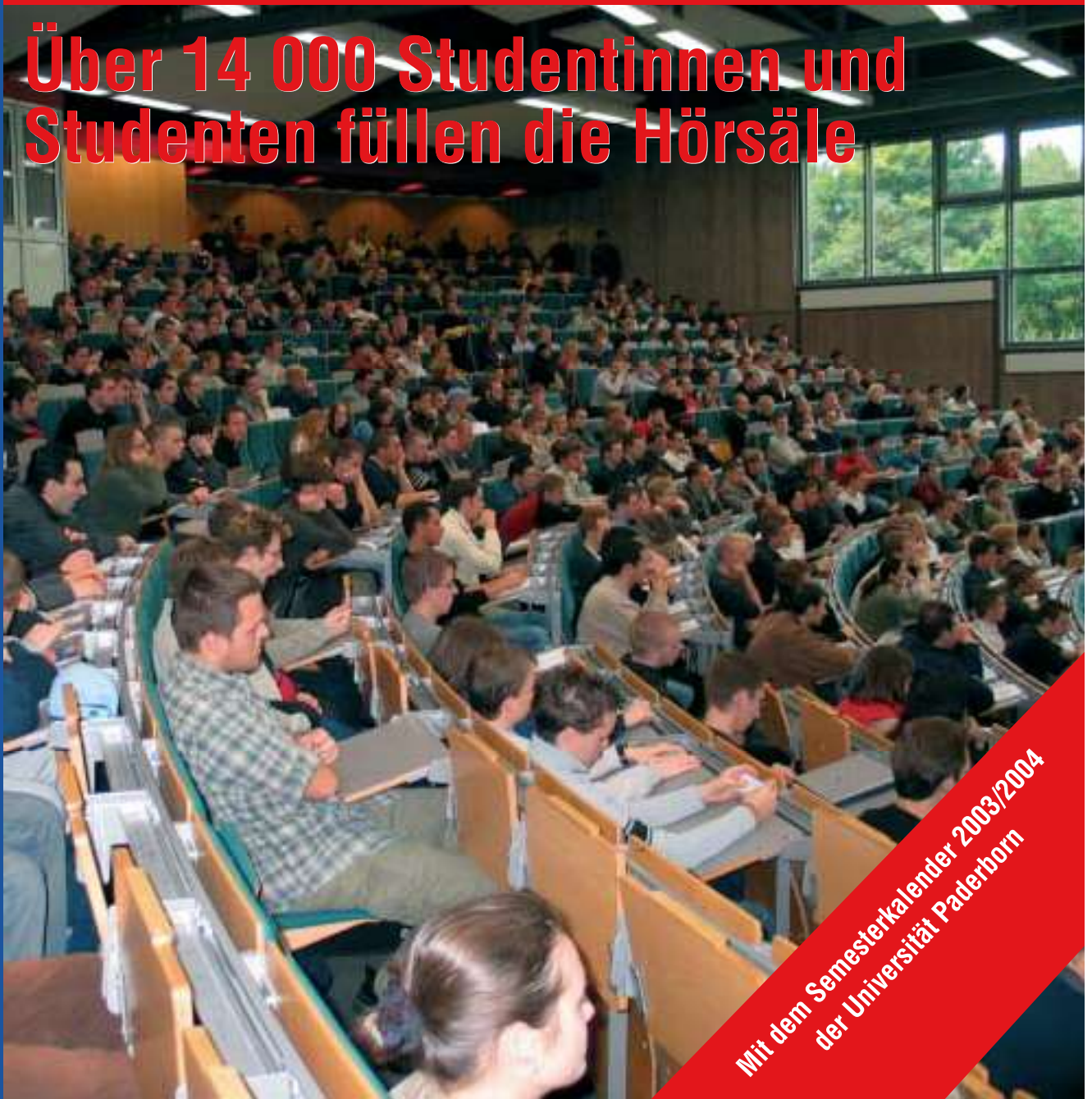
PADERBORNER UNIVERSITÄTSZEITSCHRIFT



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

3/4 WS 2003/2004

Über 14 000 Studentinnen und Studenten füllen die Hörsäle



Mit dem Semesterkalender 2003/2004
der Universität Paderborn

**Rectoratsübergabe – Universität wird weiterhin
Profil gewinnen**

Uni-Mobilis mit neuen Chancen durch mobile IT

**Geschichtsstudenten produzieren
Dokumentarfilm**

**Chemiker diskutieren internationale
Probleme der Ressource Wasser**

Schulpraktikum in Las Vegas

**Europäische Forschungsförderung
mit neuen Spielregeln**

„Arbeitsmarkt Elektrotechnik Informationstechnik“ wirbt für praxisorientiertes Studium in Paderborn

Die Wirtschaft stagniert, die Arbeitslosenzahlen steigen – und doch werden Ingenieure dringend gesucht. Viel schlimmer noch: Der Ingenieur Nachwuchsmangel ist für die nächsten acht bis zehn Jahre voraussehbar, und in Verbindung mit der Überalterung der Belegschaften bedeutet dies eine tickende Zeitbombe. – Das ist das Ergebnis der neuesten Ausgabe des Standard-Werkes „Grüneberg/Wenke: Arbeitsmarkt Elektrotechnik Informationstechnik“, das jetzt in 11. Auflage im VDE-Verlag, dem Verlag des Verbandes Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V., erschienen ist.

Grüneberg war bis 1999 Professor für Elektrische Energietechnik an der Universität Paderborn, Abteilung Soest. Jetzt ist er Dekan für Mechatronik an der German Swiss University (SGU) in Jakarta, Indonesien. Wenke war von 1990 bis 2002 Lehrbeauftragter für Wirtschaftsgeographie (Technik – Wirtschaft – Umwelt) an der Universität Paderborn. 1990 wurde er als Sachverständiger für Fragen zum Komplex „Human Ressour-



ces und Standort D“ in den Ausschuss Beruf, Gesellschaft und Technik des VDE Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik e.V. berufen.

Das Buch „Arbeitsmarkt Elektrotechnik Informationstechnik“, das nun eine Gesamtauflage von 172 000 Exemplaren erreicht hat, wirbt unter anderem auch für ein praxisorientiertes Studium in Paderborn. Hier-von konnten sich Prof. Dr. Jörg Wallaschek von der Universität Paderborn (Mitte) und Bernhard Newe, L-LAB-Geschäftsführer (rechts) überzeugen, als Dr. Ingo-G. Wenke (links) dem L-LAB und der Uni Paderborn 100 druckfrische Exemplare für die Studenten überreichte.

Auch die Ausgabe 2003 von „Arbeitsmarkt Elektrotechnik Informations-technik“ ist mit ihren interessanten Hintergrundinformationen, Tipps und

Adressen wieder ein verlässlicher Kompass für Abiturienten, Studenten, Berufseinsteiger und Berufsberater zur Orientierung in der Elektro- und Informationstechnik. Das Buch kann bezogen werden über den Buchhandel (288 S., 15,00 Euro, ISBN 3-8007-2685-8) oder über den VDE: service@vde.com.

Ein „Pool“ für die Hochschuldidaktik

Mit einem innovativen Konzept startet die Hochschuldidaktik Paderborn den Aufbau eines „Multiplikatoren-Pools“ von Lehrenden zur Stärkung des hochschuldidaktischen Weiterbildungsprogramms der Universität. Denn die bundesweit wachsende Nachfrage nach hochschuldidaktischer Qualifizierung führt zusehends zu einem Engpass an „hochschuldidaktischen Moderatoren“, die zur Durchführung entsprechender Weiterbildungsangebote qualifiziert sind. Nicht nur in Paderborn, sondern auch andernorts (vor allem in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen) erkennen vor allem Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, dass eine didaktische Grundqualifizierung nicht nur der eigenen Lehre, sondern zunehmend auch ihrer Karriere zugute kommt. Der dadurch ausgelöste Bedarf an Workshops und individueller Unterstützung kann jedoch mit den in Deutschland in diesem Bereich tätigen Hochschuldidaktikern immer weniger gedeckt werden. Zur langfristigen Absicherung ihres Weiterbildungsprogramms sieht das „Paderborner Hochschuldidaktik-Modell“ daher neben dem neuen „Basisprogramm“ für den wissenschaftlichen Nachwuchs den Aufbau eines hochschuleigenen „Multiplikatoren-Pools“ vor. Dieses Vorhaben wird Ende 2003 mit dem Start einer speziellen Weiterbildung umgesetzt. Mit ihr können didaktisch interessierte und qualifizierte Lehrende eigenständig hochschuldidaktische Workshops und Beratung in Paderborn – aber auch in anderen Hochschulen – anbieten und durchführen. Für die künftigen „Multiplikatoren“ eröffnet sich damit ein zusätzliches, reizvolles Tätigkeitsfeld; für die Universität ist es vorteilhaft, wenn neben externen Moderatoren auch „eigene“ Lehrende am Paderborner Weiterbildungsprogramm beteiligt sind – nicht zuletzt wegen ihrer größeren Hochschul- und Fachnähe. Die bislang einzigartige Multiplikatoren-Weiterbildung hat bereits im Vorfeld bundesweit Interesse geweckt. 10 der 14 Teilnahmepplätze sind jedoch Paderborner Lehrenden, die möglichst aus allen Fakultäten kommen sollten, vorbehalten. Das Konzept wurde von einer Projektgruppe der Hochschuldidaktik Paderborn (Leitung: Prof. Dr. Eckard König, Arbeitsbereich Weiterbildung/ Organisationsberatung) unter Beteiligung von Prof. Dr. J. Wildt (Hochschuldidaktisches Zentrum der Uni Dortmund) entwickelt. Dieser wird gemeinsam mit Martin Mürmann, Hochschuldidaktik Paderborn, auch die auf ein Jahr angelegte Weiterbildung verantwortlich durchführen.

Kontakt: Hochschuldidaktik Paderborn, Tel.: 05251/60 3332.